

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Ev.-reformierten Kirchgemeinde Stallikon - Wettswil

Bericht zur finanztechnischen Prüfung der Jahresrechnung 2024

Einleitung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ev. reformierten Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Kirchenpflege für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Zur finanztechnischen Prüfung

Die Prüfung wurde von Beat Röthlisberger geleitet, der als dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte die fachliche Befähigung gemäss Art. 34 b. Abs. 2 der Verordnung über den Gemeindehaushalt des Kantons Zürich erfüllt.

Wir bestätigen, dass die an der finanztechnischen Prüfung beteiligten Personen die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss Art. 34 c der Verordnung über den Gemeindehaushalt des Kantons Zürich erfüllen.

Zur finanzpolitischen Prüfung

Gemäss unserer Beurteilung ist die Jahresrechnung finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen. Die Vorschriften zum Haushaltsgleichgewicht – Mittelfristiger Ausgleich (§6 Finanzverordnung (Fivo) und §5 Vollzugsverordnung zur Fivo) sind eingehalten.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 der Kirchgemeinde Stallikon Wettswil entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission:



Beat Röthlisberger
Präsident



Daniel Wyss
Aktuar

Wettswil a. A., 16. April 2025

Beilage: Jahresrechnung 2024

Beleuchtender Bericht

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass nach dem erfolgreichen Jahr 2023 (der erreichte Ertragsüberschuss betrug 228.000 CHF) auch im Jahr 2024 wiederum ein Überschuss in Höhe von 193.000 CHF erwirtschaftet werden konnte. Dieser Überschuss liegt mit 119.000 CHF über dem budgetierten Ertragsüberschuss von 74.000 CHF.

Dieser erwirtschaftete Überschuss ist einerseits auf einen höheren Nettosteuerzufluss in Höhe von 108.000 CHF zurückzuführen, andererseits aber auch dem disziplinierten Umgang der Gelder durch alle Resorts geschuldet.

Wir freuen uns, dass auch im Jahr 2024 wiederum viele Aktivitäten aller

Kirchpflegeressorts stattgefunden haben. Alle Ressorts haben haushälterisch gewirtschaftet und sich (mit kleineren Abweichungen) innerhalb des vorgegebenen Budgetrahmen bewegt. Das Ressort Liegenschaften als grösster Budgetposten hat aufgrund kleinerer Unterhalt- und Investitionsaufschiebungen deutlich unter dem erstellten Budgetrahmen gewirtschaftet. Einige der geplanten Ersatzinvestitionen wurden auf 2025 oder 2026 verschoben.

Der Personalaufwand als unsere grösste Ausgabenposition lag mit 434.000 CHF leicht über den budgetierten Ausgaben - dies ist im Wesentlichen auf Überstundenvergütungen sowie Zusatzvergütungen der Pfarrpersonen und des Sekretariats zurückzuführen.

Die Bilanz unserer Kirchengemeinde ist kerngesund. Unser Eigenkapital ist auf 2.157.000 CHF angewachsen, es besteht keine Fremdkapitalbelastung und die verfügbaren, liquiden Mittel liegen bei 772.000 CHF.

Stallikon, 10.05.2025

Michael Thuy
Ressort Finanzen

Jahresbericht 2024 reformierte Kirche Stallikon Wettswil

Wieder ist ein schönes, mit vielen Aktivitäten gefülltes Jahr vorüber und nun bleibt mir nur noch, einen Blick auf das reichhaltige, buntgefüllte Angebot unserer Kirchgemeinde Stallikon Wettswil zu werfen. Ich tue dies mit viel Freude und grosser Dankbarkeit für den von unseren Pfarrern, Sigristen, Katecheten, unserer Sekretärin, Buchhaltern und unserer Organistin, den Freiwilligen, den Mitglieder der RPK und den Kollegen aus der Kirchenpflege geleisteten grossen Einsatz. Die Gesamtheit all dieser unendlich vielen, mit Herzblut gefüllten Arbeitsstunden haben auch im Jahr 2024 eine grosse Vielfalt an gottesdienstlichem und gemeindlichem Leben geführt und unsere Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil zu einem wunderbaren Ort der geistigen Stärkung und Freude gemacht, zu einem Ort, in dem christliche Gemeinschaft zum Blühen geriet.

In untenstehender Tabelle sind erst mal nackte Zahlen aufgelistet, die uns einen ersten, nüchternen Überblick über das letzte Kirchenjahr geben:

Gottesdienste:	54
Gottesdienst im Seniorenheim Seewadel	2
Taufen	9
Abdankungen	31
Konfirmationen	21 Konfirmanden
Trauungen	0
Eheerneuerungsfeiern	0
Kolibri	6 Stunden
MiniChile 2. Klasse	min. 30 Lektionen sowohl in Wettswil als auch in Stallikon
3. Klasse Unti	min. 30 Lektionen sowohl in Wettswil als auch in Stallikon
4. Klasse	12 Stunden Bibelwochenende Stallikon und Wettswil zusammen
5. Klasse	12 Stunden David Wochenende Stallikon und Wettswil zusammen
6. Klasse	6 Stunden Zwingli-Tag Stallikon und Wettswil zusammen
Jugend	8 Stunden Events Stallikon und Wettswil zusammen
Konzerte	8
Seniorenachmittage	8 + 1 Theater in Bonstetten
Seniorenausflüge	2
Frauezmorge	4
Apéros/Chile-Kafi	27

Nun sollen diese trockenen Zahlen aber mit Leben gefüllt werden:

Beginnen wir mit dem Engagement unserer beiden **Pfarrer Matthias Ruff** und **Otto Kuttler**.

Wir sind e i n e Kirchgemeinde, haben aber haben z w e i Kirchen und z w e i Pfarrer. Auch wenn im Folgenden die Leistungen der beiden Pfarrer getrennt aufgeführt sind, so soll dies nur die Vielfalt in der Einheit unseres kirchlichen und kulturellen Lebens unterstreichen.

In der reformierten Kirche Wettswil leitete **Pfarrer Matthias Ruff** zahlreiche bedeutende Gottesdienste, die sowohl durch ihre theologische Tiefe als auch durch ihre musikalische Gestaltung beeindruckten. Sein Wirken zeichnete sich durch eine hohe seelsorgerliche Präsenz, eine klare, zugleich poetische Sprache sowie durch ein feines Gespür für Gemeinschaft und Atmosphäre aus.

Besonders herausheben möchte ich

- den **Amtseinsetzungsgottesdienst als Dekan am 4. Februar**: In einem feierlichen Rahmen wurde Pfarrer Ruff durch die Kirchenratspräsidentin Esther Straub offiziell ins Amt eingeführt. Die musikalische Umrahmung war eindrücklich – ein musikalischer Dialog zwischen armenischen Gesängen und persisch-kurdischer Trommelkunst sorgte für eine berührende, interkulturelle Tiefe.

Weitere geistliche Höhepunkte des Jahres in der Kirche Wettswil

- der festliche **Ostergottesdienst mit Abendmahl am 31. März**, begleitet von Orgel und Trompete
- der stimmungsvolle **Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember** mit feierlicher Musik und besinnlicher Liturgie.

Im Jahreslauf gestaltete Pfarrer Ruff zudem viele thematisch geprägte und besonders konzipierte Gottesdienste. Es seien hier nur einige erwähnt:

- der **Konfirmationsgottesdienst am 16. Juni**, der unter dem inspirierenden Motto „Zukunftsträume“ stand,
- der **Betttagsgottesdienst am 15. September**, musikalisch bereichert durch eine Flötistin und abgerundet mit einem Apéro,
- der **Gedenkgottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24. November**, gestaltet mit Harfe, Klangschale und Orgel – eine Feier, die Trauer, Erinnerung und Dankbarkeit miteinander verband,
- sowie der **Neujahrsgottesdienst am 1. Januar 2025**, der den Übergang ins neue Jahr unter den Segen stellte.
- das **Adventsgärtli** am 1. Dezember in der Kirche Wettswil, das vom Pfarrerehepaar Matthias und Anna Ruff dargeboten wurde war ein stimmungsvolles Lichtritual für Kinder und Familien, zwei aus Tannenzweigen hergestellten grosse Spiralen lagen am Boden, jeder Kirchenbesucher konnte sich eine Kerze nehmen, sie in eine Mandarine stecken und sie nach und nach in die Spirale hinsetzen. Immer mehr Kerzen strahlen ihr Licht aus, immer heller wurde der Kerzenschein, je mehr Menschen ihre Kerze hinstellten. Diese zwei

Spiralen verströmten ein Licht und eine Wärme, die alle verzauberte. Andächtig und in Gedanken versunken gingen anschliessend alle zum Apéro, der von freiwilligen Helferinnen sorgsam zubereitet war. So eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit.

- sowie die **Wettswiler Wiehnacht** mit dem traditionellen Krippenspiel, an dem die Kinder unter der kundigen Anleitung von Anna Ruff mit grossem Engagement und schauspielerischem Können die Weihnachtsgeschichte darboten. Pfarrer Matthias Ruff umrahmte das ganze Krippenspiel mit seinen Worten. Es war ein sehr berührender Gottesdienst.

Ein besonderes Augenmerk legte Pfarrer Ruff zudem auf **Familien- und Jugendgottesdienste**, wie beispielsweise

- den Gottesdienst am **Muttertag**,
- den **Palmsonntag** mit Drittklässler:innen

Diese Anlässe zeichneten sich durch ihre kindgerechte, zugleich berührende Gestaltung aus. Die Kirchenbänke waren jeweils gefüllt.

Alle Gottesdienste waren geprägt von einer persönlichen, lebendigen Liturgie, einem einfühlsamen Predigtstil und der Zusammenarbeit mit der Organistin **Viktoryia Haveinovich**, die mit verschiedenen Instrumentalist:innen für eine abwechslungsreiche musikalische Gestaltung sorgte.

Auch **Pfarrer Otto Kuttler** gestaltete im Verlaufe des Jahres viele berührende und einfühlsame Gottesdienste, bei denen jeder Teilnehmer wertvolle, tiefsinnige, zum Denken anregende biblische Worte, die stets auf die aktuellen tagespolitischen Ereignisse bezogen waren, mit nach Hause nehmen konnte. Nebst den regulären Gottesdiensten konnte man auch in Stallikon spezielle Gottesdienste und Anlässe erleben.

So engagierte sich Pfarrer Otto Kuttler an der Feier 900 Jahre Stallikon

Er präsentierte da

- «Das Gesicht von Stallikon», bei dem charakteristische Menschen, Gebäude und Bilder von der Natur in Stallikon gezeigt wurden.
- Das Bild von der Hochzeit von Hans & Berty Dubs gewann den Wettbewerb.
- Ebenso gehörte das Konzert von Lisa Stoll, Alphorn & Viktoryia Haveinovich, Orgel am 26. Mai in der Kirche Stallikon zur Feier 900 Jahre Stallikon.
- Auch ein eindrückliches Drohnenvideo das Stallikon von oben zeigt, wurde von Pfarrer Otto Kuttler organisiert und präsentiert. Der Flug startet auf dem Uetliberg, und endet auf der Buchenegg. Zwischendurch flog die Drohne auch durch die Kirche und über das Festzelt. Der Schüler Felix Eden hatte das Video nach einer Idee von Pfarrer Otto Kuttler zusammen mit Tilman Kuttler gestaltet.
- Höhepunkt der 900 Jahr Feier war der Festgottesdienst am 23. Juni, zum Thema «Alles fliesst». Mit den Krokodilen Panta und Rei, die humorvoll, aber vergeblich versuchen, zweimal in den gleichen Fluss zu springen und so den ewigen Wandel

der Zeiten symbolisieren. So machte er deutlich, dass aber in allem Wandel Gott der ständige Begleiter bleibt.

Zu den speziellen Gottesdiensten gehörten:

- Die Osternachtfeier vom 30. März / mit Osterfeuer.
Das von Pfarrer Otto Kuttler geschriebene Theater wurde mit viel Engagement und Überzeugung von den Konfirmanden und unterstützt von zwei Kirchenpflegern aufgeführt. Das anschliessende Osterfeuer vor der Kirche, das die dunkle Nacht mit hellem Schein erleuchtete, füllte alle Herzen mit Wärme. Es war ein schöner, besinnlicher Anlass.
- Die Konfirmation in Stallikon am 9. Juni zum Thema «Halbstark». In der Kirche wurde u.a. eine Töffliwerkstatt aufgebaut und am Beispiel von David und Goliath wurde das Starksein näher erläutert.
- Der sehr beliebte Gottesdienst zum Ferienbeginn am 14. Juli, an dem sich Reto Gloor und Pfarrer Otto Kuttler über Sinn und Fragwürdiges zum Thema Ferien unterhielten und ein lustiges, alternatives Torwandschiessen für gute Laune sorgte.
- Leider fiel der Üetliberg-Gottesdienst zum Thema Wasser buchstäblich ins Wasser und fand in der Kirche Stallikon statt.
- Der Erntedank-Gottesdienst mit Jodlern und Jungjodlern von Hausen auf dem Areal der Aumüli fand bei bestem Wetter statt. Die Erwachsenen sollten die 4 bekanntesten Getreidesorten erkennen. Die Kinder wunderten sich über die Natur und einen wundersamen Baum, an dem nicht nur Schokolade und Würste, sondern auch Geldscheine gewachsen waren.
- Auch in der Kirche Stallikon wurde am Heilig-Abend-Gottesdienst von den Konfirmanden ein kleines Krippenspiel aufgeführt, bei dem die Kirchenpfleger Marijke Poser und Reto Gloor als Maria und Josef mitwirkten.
- Weiter konnte man in der Kirche Stallikon in der Adventszeit in Licht und Stille eintauchen. An drei Abenden im Advent wurde zum einen die Nikolaus-Geschichten und zum andern die Weihnachtsgeschichten gelesen. Einmal gab es ein kleines Konzert mit bekannten Weihnachtsliedern, von Viktoryia

Haveinovich präsentiert.

- Die Konf. Reise von Pfarrer Otto Kuttler konzipiert und begleitet, führte nach Pisa, Assisi und Florenz.

Die Konfirmanden erlebten eine spannende Woche mit dem berühmten Künstler und Bildhauer Michelangelo und folgten den Spuren des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara und ihrer Gemeinschaft. Höhepunkt war neben der Besteigung des schiefen Turms in Pisa auch der Besuch der Grabeskirche von Franziskus.

Fazit

Diese beeindruckende Fülle an gottesdienstlichen Feiern, musikalischen Höhepunkten, Bildungsveranstaltungen und gelebter Gemeinschaft zeugt von einem lebendigen, generationenverbindenden Gemeindeleben. Sie wurde wesentlich mitgestaltet durch das engagierte, geistlich fundierte und menschnahe Wirken von **Pfarrer Matthias Ruff** und **Pfarrer Otto Kuttler**, deren Einsatz die Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil auch wieder im Jahr 2024 sichtbar und spürbar geprägt haben.

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil im Kirchgemeindesaal Wettswil 2024

Neben den gottesdienstlichen Feiern war die Kirchgemeinde Stallikon Wettswil auch im Jahr 2024 ein Ort vielfältiger Veranstaltungen für Menschen jeden Alters. Das Gemeindeleben war geprägt von einer warmherzigen Willkommenskultur, spiritueller Tiefe und lebensnahen Begegnungen.

Bildung, Inspiration und Austausch:

Regelmässige Begegnungsräume:

- Die Reihe **Frauenzmorge** brachte viele Frauen aus Wettswil und Umgebung zusammen – mit Impulsreferaten und liebevoll gedecktem Frühstückstisch. Themen wie „*Märchenhafte Frauenleben*“, „*60 Jahre Frauengeschichte*“ mit Alt-Stadträtin Monika Stocker oder die festliche **Samichlausfeier im Advent** wurden mit musikalischer Begleitung umrahmt und regten zum Austausch über Lebensfragen an. Ohne den engagierten Einsatz von einem 7-köpfigen Team wäre dieser Anlass nicht denkbar.
- Ein fester Bestandteil des Gemeindelebens waren auch die **Seniorenachmittage**, die abwechslungsreich gestaltet wurden – etwa mit einem Vortrag zur Betrugsprävention im Alltag, einem Referat über berühmte Maler, musikalischen Darbietungen oder einem gemeinsamen Filmnachmittag. Es können an dieser Stelle unmöglich alle Veranstaltungen aufgeführt werden. Es sei aber erwähnt, dass sich die Seniorenachmittage wieder vermehrter Beliebtheit erfreuen und die Besucherzahl stetig steigt. Begleitet werden die Seniorenachmittage von einem beherzten Team, das die Tische schön dekoriert, für alle Anwesenden ein Brötli streicht und ein Dessert

serviert. Zudem stehen für alle Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung. Zur Zeit besteht das Team aus 5 Mitgliedern. Ab 2025 freut es sich auf ein neues Mitglied zur Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön dem ganzen Team.

- Die festliche **Weihnachtsfeier im Kirchgemeindesaal** mit Musik und Geschichten schloss das Jahr warmherzig ab.
- **Der Kafi-Träff**, etwa zweimal im Monat im kleinen Kirchgemeindesaal durchgeführt, wurde zu einem beliebten Treffpunkt für Austausch bei Tee und feinem Kuchen.
- Das **Café Mama** bot jungen Müttern einen geschützten Raum für Begegnung und Gespräch mit Gleichgesinnten.
- Und die Abende „**Stille und Tanz**“ in der Kirche verbanden Meditation mit freiem, spirituellem Tanz und luden zur Einkehr und Körpererfahrung ein.
- Auch der neu eingeführte **Latino-Treff**, der mehrmals im Jahr stattfand, verband spirituelle Impulse, Musik und gemeinsames Essen – unter anderem mit traditioneller brasilianischer *Feijoada* – und wurde rasch zu einem beliebten Begegnungsformat.
- Wie auch schon im letzten Herbst durften wir Sumaya Farhat Naser bei uns als Gast begrüßen. Vor einem gut gefüllten Saal berichtete sie uns, wie sie sich als christliche Palästinenserin jahrzehntelang für Frieden und Versöhnung zwischen Juden und Palästinensern einsetzte. Eine eindrückliche, mutige Frau, die nie aufgibt, auch wenn die Umstände noch so widrig sind, getragen vom christlichen Glauben und christlichen Ethos.
- Ebenfalls erwähnt werden muss die wunderschöne, mit vielen liebevollen Details versehene Weihnachtskrippe. Ruth Dubs nahm sich auch dieses Jahr wieder die Zeit, die kunstvoll ausgestatteten, in sorgfältiger Handarbeit hergestellten Figuren, in der Kirche Wettswil aufzustellen. Sie komponiert diese schöne Weihnachtskrippe jedes Jahr von Neuem und tut dies liebevoll und mit viel Freude.

Musikalische und kulturelle Höhepunkte:

Zu den musikalischen Höhepunkten gehören unsere wunderschönen und gut besuchten Kirchenkonzerte. Sie waren sehr erfolgreich.

- Wir starteten unsere schöne Konzert-Reihe mit einem Jazz-Konzert in der Kirche Stallikon. Es war ein erfolgreicher Start.
- am Flügel von Viktoryia Haveinovich begleitet, spielte im März Olga Mishula auf dem Hackbrett ein grossartiges Konzert vor gut 60 Besuchern.

- Es folgte das Country-Konzert mit Linedance am 14. April mit Wolf Räbsamen und Astrid Diener. Wolf entführte die knapp 70 Besucher in die Zeit von William „Buffalo Bill“ Cody und Chef Sitting Bull in den Wilden Westen!
Die Linedance-Gruppe bot herrlichen Linedance. Der Höhepunkt folgte nach einer kurzen Pause! Wer von den Gästen wollte, erhielt in der Pause eine kurze Einführung in den Linedance und durfte beim ersten Stück nach der Pause mitmachen. So tanzten statt 8 Tänzer gut 25 bis 30 Tänzer, was den Platz sehr knapp werden liess!
- Im Juni folgte dann der Höhepunkt des Jahres!
Im Rahmen der 900 Jahr Feierlichkeiten von Stallikon spielte Lisa Stoll, begleitet von Viktoryia Haveinovich, in der fast vollen Kirche Stallikon, ein Alphornkonzert. Ein wunderbarer Anlass!
- Dann folgte das Konzert mit dem Trio Klasaque, ein sehr interessanter Anlass, spielten doch die drei Musiklehrer auf ihren Instrumenten Klavier, Saxofon und Querflöte in einer sehr speziellen Zusammensetzung. Das Konzert kam gut an, so dass die drei Musiker auch im kommenden Jahr bei uns wieder auftreten möchten.
- Das humorvolle und lebendige Kinderkonzert mit Laurent und Max am 2. Oktober wurde von knapp über 50 Kinder besucht. Dafür, dass sie den Weg in die Kirche gefunden hatten, wurden sie reich belohnt.
- Zum Abschluss folgte das Adventskonzert im Dezember. Eine Sängerin, begleitet von einer Harfenspielerin, sang Advents und Weihnachtslieder. Das Konzertjahr endete damit, dass alle Gäste, zusammen mit der Sängerin, begleitet von Harfenklängen, das schönste Weihnachtslied überhaupt sangen: Stille Nacht. Und dann gingen alle zum Glühwein Apéro.

Auch in den Gottesdiensten durften immer wieder Musiker begrüsst werden, welche die Gottesdienste begleiteten. Der Erntedank Gottesdienst in der Aumüli war ein unvergessener, berührende Anlass, umrahmten doch die Jodler und Jungjodler von Hausen (sehr junge Kinder waren mit von der Partie) diesen Gottesdienst sehr würdig und passend. Auch der Ewigkeitssonntag Gottesdienst, den Désirée del Amore mit Klangschalen und feinem Harfenspiel umrahmte, war sehr berührend.

Zum Schluss muss festgehalten werden: Unser Konzert und Musik Konzept findet grossen Anklang. Wir haben uns langsam einen Namen gemacht und werden ihn weiterhin machen. Es spricht sich je länger, je mehr herum, dass unsere Kirchenkonzert-Events einen Besuch wert sind. So können wir immer wieder und immer öfter und mehr Besucher aus umliegenden Gemeinden in unseren zwei Kirchen begrüssen.

Apéros und Chile-Kafi

In unseren Kirchen, Stallikon und Wettswil konnten im Jahr 2024 27 Apéros angeboten werden. 14 Teammitglieder unterstützen uns bei dem grossen Angebot. Mit wenigen Ausnahmen arbeitet das Team zu 2.

Wir suchen noch Personen, die uns im Apéro Team unterstützen. Es ist ein tolles Team, in dem man sich sehr wohl fühlen kann. Interessentinnen melden sich bei:

Christine Haab, c.haab@stawet.ch, 079/702 71 77 Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Unsere Sigristen

Unseren Sigristen gebührt ein besonderer Dank. Sie sind immer da, wo man sie braucht, hilfsbereit, freundlich, humorvoll. Bei jedem Gottesdienst, bei jeder Beerdigung, bei jeder Taufe und jedem Anlass, sind sie da, immer aufmerksam darauf achtend, wo etwas fehlt, wo jemand ein Kissen oder ein Glas Wasser braucht, sie bedienen die Technik, stellen schöne Blumen hin, räumen zum Schluss wieder auf. Sie schaufeln im Winter die Kirchentreppe vom Schnee frei, pflegen den Umschwung um die Kirchen und vieles mehr. Sie strahlen Freude an den Mitmenschen aus, haben auch mal ein offenes Ohr für einen Seelenschmerz oder für eine freudige Mitteilung. Kurz: sie leisten eine grosse Arbeit.

- Seit langem allen gut bekannt ist unser Emerson De Oliveira, der mit Hingabe seine Arbeit erfüllt. Viele von uns erleben ihn im Einsatz an den Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen. Was er aber im Hintergrund alles auch noch leistet ist eine ganze Fülle, über die er nicht redet, die er einfach erledigt. Er war es auch, der die Idee des Latino-Treffs in unsere Kirche brachte und – unterstützt von Pfarrer Matthias Ruff, massgeblich an dessen Entstehung und Durchführung beteiligt war.
- Seit dem 8. September ist auch Tilman Kuttler ein sehr geschätztes Mitglied des Sigristen-Teams. Ich wage zu behaupten, dass er einer der jüngsten Sigristen überhaupt ist. Was seinen Einsatz anbelangt, ist ihm das aber überhaupt nicht anzumerken. Seinen Einstieg hatte Tilman Kuttler am 8. September 2024.
- Die Dritte im Bunde ist Caroline Raimondi. Sie ist seit Ende Oktober 24 als Sigristin bei uns tätig. Mit ihrer freundlichen und zupackenden Art ist auch sie für unsere Gemeinschaft eine grosse Bereicherung.

An dieser Stelle allen drei Sigristen ein grosses und herzliches Dankeschön.

- Angela Martines hat am 23. Oktober 2024 bei uns angefangen. Sie hält unsere Räumlichkeiten mit grosser Sorgfalt sauber und ist bei ihrer Arbeit immer gut gelaunt. Wir sind froh, dass sie da ist.

Religionspädagogik rpg

Unsere beiden Katechetinnen Anna Ruff und Ursula Disteli leisteten eine grossartige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Mit viel Einfühlungsvermögen, phantasievoller

Kreativität und fundierter Bibelkenntnis führten sie unsere Kinder, vom Jüngsten bis zur Pubertät, in das Wunder der Bibel und des christlichen Glaubens ein. Ihr Umgang mit den Kindern war respektvoll, sie schenkten ihnen echte Zuwendung und vermittelten ihnen so, auf spielerische Art und Weise, den Inhalt und die Bedeutung des christlichen Glaubens. Sie stärkten in ihrem Unterricht das Gemeinschaftsgefühl und regten zum sozialen Handeln an. So leisteten sie einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und ethischen Orientierung.

Es seien an dieser Stelle nur einige Höhepunkte exemplarisch aufgeführt:

- Kolibri: Ostereier färben, im März, im November die Geschichte vom Schuster Martin, im Dezember Kerzen und Bäumli aus Papier basteln
- Unti: Palmsonntag mit den 3. Klässlern in Wettswil, 1. Advent mit den 2. Klässlern in Stallikon, Grillfest zum Jahresende mit den 2. und 3. Klässlern
- Juki 4. – 7. Klasse: Bibelwochenende mit den 4. Klässlern mit Bibelübergabe, Davidwochenende mit den 5. Klässlern mit Übernachtung, Zwingli Tag mit den 6. Klässlern.
- Für die Jugend boten die Pfarrpersonen Matthias Ruff und Otto Kuttler zusammen mit Kirchenpflegerin Marijke Poser und unserer Katechetin Anna Ruff verschiedene Angebote an, wie z.B. die MovieNight, wo der Film Little Miss Sunshine gezeigt wurde, ein Kegelabend in Stallikon oder lustiges Guetzlibacken, wo auch unser Kirchenpfleger Reto Gloor mitwirkte. Neu wurde das Konzept Pfefferstern mit viel Engagement von Anna Ruff und Anja Winiger eingeführt. Pfefferstern ist eine digitale Plattform, über welche ein vielseitiges Freizeitangebot für die Kinder der 5. – 7. Klasse angeboten wird. Zur Einführung wurden die Eltern an einen Elternabend eingeladen.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an Anna Ruff, Ursula Disteli und allen Helfern.

Sekretariat

Mit ihrer stets freundlichen Art, ihrem ansteckend Humor und ihrer bemerkenswerten Hilfsbereitschaft sorgt Anja Winiger Tag für Tag dafür, dass bei uns alles rund läuft.

Was sie besonders auszeichnet, ist nicht nur ihre Effizienz und ihr schnelles Arbeiten, sondern auch ihr umfassendes Wissen über alle Abläufe und Themen. Und sollte sie einmal etwas nicht wissen – was selten vorkommt – dann macht sie sich mit großem Engagement schlau und sorgt dafür, dass man bestens informiert ist. Aufgrund der guten Arbeitsleistung und des hohen Arbeitsaufkommens haben wir die Stelle um 10% erhöht.

Anja Winiger leistet für unsere Kirche einen unersetzlichen Beitrag – und wir sind sehr dankbar, sie in unserem Team zu haben.

Buchhaltung

Claudia Schuler, sie ist zwar keine Mitarbeitende unserer Kirche, sondern arbeitet im Auftragsverhältnis, hat sich wiederum mit grosser Fachkompetenz um unsere Buchhaltung gekümmert. Wir schätzen ihre Kenntnis und Kompetenz in Fragen des

Budgets und der Jahresrechnung, ihre gute Arbeit und ihr freundliches und fröhliches Wesen.

Auch ihr gebührt ein grosser Dank.

Finanzen

Leider hat Katrin Stewart, die das Ressort Finanzen innehatte, ihr Amt im Verlaufe des Jahres abgegeben. Sie tat dies aus beruflicher und familiärer Überlastung. Wir haben sie mit grossem Bedauern verabschiedet.

Zu unserem Glück haben wir in Michael Thuy einen würdigen Nachfolger gefunden. Er hat sein neues Amt mit viel Engagement und Energie begonnen und musste sich gleich mit dem Abschluss der Jahresrechnung befassen, was auch für einen erfahrenen Finanzfachmann keine Kleinigkeit war, musste er doch gleich von 0 auf 180 schalten und sich in kürzester Zeit in die Finanzen der Kirche einarbeiten. Er hat dies aber mit stets guter Laune und Leichtigkeit geschafft und wurde mit seiner positiven und zupackenden Art von der Kirchenpflege sogleich herzlich willkommen geheissen. Wir sind froh, ihn nun in unserem Team zu haben. Seine zusammenfassenden Überlegungen zur Jahresrechnung können Sie untenstehend gleich selber lesen:

Beleuchtender Bericht

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass nach dem erfolgreichen Jahr 2023 (der erreichte Ertragsüberschuss betrug 228.000 CHF) auch im Jahr 2024 wiederum ein Überschuss in Höhe von 193.000 CHF erwirtschaftet werden konnte. Dieser Überschuss liegt mit 119.000 CHF über dem budgetierten Ertragsüberschuss von 74.000 CHF.

Dieser erwirtschaftete Überschuss ist einerseits auf einen höheren Nettosteuerzufluss in Höhe von 108.000 CHF zurückzuführen, andererseits aber auch dem disziplinierten Umgang der Gelder durch alle Resorts geschuldet.

Wir freuen uns, dass auch im Jahr 2024 wiederum viele Aktivitäten aller Kirchpflegeressorts stattgefunden haben. Alle Ressorts haben haushälterisch gewirtschaftet und sich (mit kleineren Abweichungen) innerhalb des vorgegebenen Budgetrahmen bewegt. Das Ressort Liegenschaften als grösster Budgetposten hat aufgrund kleinerer Unterhalt- und Investitionsaufschiebungen deutlich unter dem erstellten Budgetrahmen gewirtschaftet. Einige der geplanten Ersatzinvestitionen wurden auf 2025 oder 2026 verschoben.

Der Personalaufwand als unsere grösste Ausgabenposition lag mit 434.000 CHF leicht über den budgetierten Ausgaben - dies ist im Wesentlichen auf Überstundenvergütungen sowie Zusatzvergütungen der Pfarrpersonen und des Sekretariats zurückzuführen.

Die Bilanz unserer Kirchengemeinde ist kerngesund. Unser Eigenkapital ist auf 2.157.000 CHF angewachsen, es besteht keine Fremdkapitalbelastung und die verfügbaren, liquiden Mittel liegen bei 772.000 CHF.

RPK

Auch die Rechnungsprüfungskommission hat sich in diesem Jahr zweimal getroffen, die Jahresrechnung und das Budget unter kundiger Anleitung des Präsidenten Beat Röthlisberger geprüft und der KGV zur Annahme empfohlen. Beat Röthlisberger war für alle Fragen zu erreichen und hat hilfsbereit stets kundige Auskunft gegeben.

Der RPK und Beat Röthlisberger gebührt ein grosser Dank.

Kirchenpflege

Wir haben uns zu 12 Sitzungen, in denen konzentriert und produktiv gearbeitet wurde, getroffen. In freundschaftliche Atmosphäre wurden Probleme besprochen und gelöst, Aufgaben verteilt, aus allen Ressorts berichtet. Auch unsere beiden Pfarrer waren jeweils anwesend und trugen mit ihrer teilnehmenden Präsenz viel zur guten Stimmung im Team bei.

An einem Abend trafen wir uns mit den Mitarbeitenden im Gemeindekonvent zu einem gemeinsamen Austausch, der von einem feinen Essen umrahmt war und mit einem lustigen Spiel endete, bei dem eine ausgelassene Stimmung aufkam.

Das von der Kirchenpflege organisierte Mitarbeitenden-Fest war dieses Jahr wieder ein grosser Erfolg. Nebst den kulinarischen Köstlichkeiten, von den Kirchenpflegern zubereitet, boten uns der Kirchenpfleger Reto Gloor als Butler James und das Fräulien Rosi, gespielt von Pfarrer Otto Kuttler, ein Schauspiel vom Feinsten. Wenn Butler James mit trunkenem Gesichtsausdruck zum xten Mal über den Kopf eines Teddy Bären stolperte, oder wenn Fräulein Rosi mit ihrer blauen Langhaar-Perücke einem Gast, z.B. Martin Luther (Butler) zuprostete, fast nicht in der Lage, das Lachen zu verbergen, konnte sich kaum jemand mehr gerade auf dem Stuhl halten. Es wurden Tränen gelacht.

In den Sitzungen viel zu reden, gaben vor allem die beiden Ressorts Liegenschaften und rpg, beides zwei arbeitsintensive Bereiche. Aber die beiden Kirchenpflegerinnen Evelyne Schächli und Marijke Poser waren immer motiviert und guter Dinge. Sie erledigten die viele Arbeit selbstverständlich und engagiert. Es ist schon unglaublich, wie viel Stunden Arbeit in so einem Ressort wie z.B. «Liegenschaften» stecken, Stunden, die nirgends zu sehen sind, weil es sich oft um kleine Dinge handelt, die geregelt werden müssen, Offerten eingeholt und Gespräche geführt werden müssen, um alles in Ordnung zu halten. Aber auch alle anderen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger haben einen grossen Einsatz geleistet und dafür gesorgt, dass auch aus dem Kirchenjahr 2024 ein interessantes und herzerwärmendes Jahr geworden ist, ein Jahr, das für Gross und Klein viel Schönes und Stärkendes enthielt.

Ich möchte meinen Kollegen der Kirchenpflege für ihre konstruktive und gute Mitarbeit herzlich danken.

Auch danke ich allen, die an der Entstehung dieses Jahresberichtes mitgewirkt haben.

Danièle Beringer
Präsidentin Kirchenpflege